



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

5. 12. 2021 – 12. 12. 2021



Zum Vertiefen



2. Adventssonntag

1. Lesung (Bar 5,1-9)

Leg ab, Jerusalem, das Kleid deiner Trauer und deines Elends und bekleide dich mit dem Schmuck der Herrlichkeit, die Gott dir für immer verleiht!

Leg den Mantel der göttlichen Gerechtigkeit an; setz dir die Krone der Herrlichkeit des Ewigen aufs Haupt!

Denn Gott will deinen Glanz dem ganzen Erdkreis unter dem Himmel zeigen.

Gott gibt dir für immer den Namen: Friede der Gerechtigkeit und Herrlichkeit der Gottesfurcht. Steh auf, Jerusalem, und steig auf die Höhe! Schau nach Osten und sieh deine Kinder: Vom Untergang der Sonne bis zum Aufgang hat das Wort des Heiligen sie gesammelt.

Sie freuen sich, dass Gott an sie gedacht hat. Denn zu Fuß zogen sie fort von dir, weggetrieben von Feinden; Gott aber bringt sie heim zu dir, ehrenvoll getragen wie in einer königlichen Sänfte.

Denn Gott hat befohlen:

Senken sollen sich alle hohen Berge und die ewigen Hügel und heben sollen sich die Täler zu ebenem Land, sodass Israel unter der Herrlichkeit Gottes sicher dahinziehen kann. Wälder und duftende Bäume aller Art spenden Israel Schatten auf Gottes Geheiß. Denn Gott führt Israel heim in Freude, im Licht seiner Herrlichkeit; Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.

2. Lesung (Phil 1,4-6.8-11)

Schwestern und Brüder!

Immer, wenn ich für euch alle bete, bete ich mit Freude.

Ich danke für eure Gemeinschaft im Dienst am Evangelium vom ersten Tag an bis jetzt. Ich vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu.

Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne im Erbarmen

Christi Jesu. Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher an Einsicht und jedem Verständnis wird, damit ihr beurteilen könnt, worauf es ankommt. Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein für den Tag Christi, erfüllt mit der Frucht der Gerechtigkeit, die durch Jesus Christus kommt, zur Ehre und zum Lob Gottes.

Evangelium (Lk 3,1-6)

Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tibérius; Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrárch von Galiläa, sein Bruder Philíppus Tetrárch von Ituräa und der Trachonítis, Lysánias Tetrárch von Abiléne; Hohepriester waren Hannas und Kájaphas. Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharías.

Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesája geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste:

Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt und jeder Berg und Hügel abgetragen werden. Was krumm ist, soll gerade, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.



Wer etwas zu sagen hat

Wer sind die Gestalterinnen und Gestalter dieser Welt? In Geschichtsbüchern wird vor allem über die Herrschenden geschrieben, die Könige, Fürsten und Päpste. Doch Impulse für eine wirkliche Weiterentwicklung der Menschheit sind selten von ihnen ausgegangen. Die Geistesblitze und Geniestreiche, die Erfindungen und Entdeckungen, die Erkenntnisse, die neue Dimensionen des menschlichen Bewusstseins erschlossen haben, haben sich meistens ganz woanders ereignet.

Auch im Evangelium werden die Namen der Regierenden erwähnt, vom Kaiser bis hin zu den Hohenpriestern. Doch das dient bloß der historischen Einordnung des Geschehens. Mit dem Voranschreiten der Geschichte haben sie nichts zu tun – es sei denn, indem sie versuchen, es zu kontrollieren oder zu unterbinden. Nicht sie trifft das Wort Gottes, sondern einen einfachen Mann in der Wüste. Nicht weil Johannes mächtig ist, wählt Gott ihn aus, sondern weil er offene Sinne und einen wachen Geist hat, kann Gottes Wort bei ihm landen. Johannes hat

nicht groß das Sagen in der Welt, aber er hat etwas zu sagen, er hat eine Botschaft. Damit berührt er die Sehnsucht vieler, die zu ihm in die Wüste kommen, sich taufen lassen und verändert, als neue Menschen, zurückkehren. Er wird zum Wegbereiter für ein ganz neues Kapitel in der Geschichte Gottes mit den Menschen.

Menschen, die etwas zu sagen haben, weil sie offen sind für den Geist Gottes und den Nerv der Zeit treffen, finden wir auch heute. Um sie zu hören, kann es auch für uns hilfreich sein, hinauszugehen in die Wüste.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

Eine Minute für das (eine) Leben

Den Video-Impuls können Sie hier abrufen: www.sonntagsblatt.at/eineminute



Maria unsere liebe Frau
Messfeier mit Adventliedern
8. Dezember
Beginn 18:00
in der Pfarrkirche Tieschen

Mitwirkende
Kirchenchor Tieschen
Orgel: Martina Pfaschig
Gesamtleitung: Bernadette Padinger



Mit dem Pfarrblatt die Unterlagen für Sternsingen

Mit dem Pfarrblatt werden nun auch alle Unterlagen für das Sternsingen an die Haushalte ausgeteilt!
Im Kuvert sind: Türkleber, Infozettel, Zahlschein, Päckchen Weihrauch, Textvorschlag für die Sternsingeraktion daheim!



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den **Tieschener Franziskusboten** wöchentlich per Mail?
einfach ein Mail mit dem Kennwort „Newsletter“ an:
franz.treichler30@gmail.com



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 5. 12. 2021 – 12. 12. 2021

Sonntag, 5. Dezember:

2. Adventssonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** - für † Franz Gollenz (JHM);

Nach dem Gottesdienst wird die Sammlung für die Aktion „Sei so frei“ der **Katholischen Männerbewegung** durchgeführt! Begleitend zur Adventsammlung

„Sei so frei“ der Katholischen Männerbewegung nehmen wir uns das Leben

und Wirken des Heiligen Nikolaus zum Vorbild. Nach dem Motto „Süßes

schenken und Gutes tun“ kann die in Kooperation mit der EZA Fairer Handel

produzierte ganz spezielle Ausgabe von Schokoladentäfelchen in der Pfarrkirche geholt werden – solange der Vorrat reicht. Spenden können in die Opferstöcke in der Kirche gegeben werden.

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Ab 22. November alle Gottesdienste mit FFP2-Maske und Mindestabstand von zwei Meter zu Personen aus anderen Haushalten.



Mittwoch, 8. Dezember:

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.00 Uhr: **Hl. Messe** – mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

Musikalisch gestaltet mit Adventliedern des Gesangsensembles des Kirchenchors Tieschen unter der Leitung von Mag. Bernadette **Padinger**, an der Orgel Martina **Plaschg**;

10.00 Uhr: Festgottesdienst und Orgelweihe mit Bischof Wilhelm **Krautwaschl** in der Pfarrkirche Straden;

Donnerstag, 9. Dezember:

18.30 Uhr: Hl. Messe entfällt

Freitag, 10. Dezember:

15.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 11. Dezember:

06.30 Uhr: **Rorate** - Hl. Messe für die Pfarrgemeinde; zur Danksagung;

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden und Entzünden der Lichter an der „**Friedenstanne**“;

Sonntag, 12. Dezember:

3. Adventssonntag - Gaudete

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** - für † Hermann Hopfer zum Geburtstag; gestaltet von Kindern für die Senioren;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 5. 12. 2021 – 12. 12. 2021:
für † Franz Gollenz;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Bitte um telefonische Kontaktaufnahme!

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524